

# Blutspende

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 5. März 2020 08:46

## Zitat von Lehramtsstudent

Zu der Problematik "homosexuelle Männer und Blutspenden": Ich sage ja immer, dass die meisten Vorurteilen einen wahren Kern haben, und wie schon dargelegt wurde, sind homosexuelle Männer unter den HIV-Infizierten überproportional vertreten, was darauf zurückzuführen ist, dass ein nicht unerheblicher Teil an homosexuellen Männern sexuell sehr freizügig ist und in diesem Zusammenhang ein lockerer Umgang mit Verhütungsmitteln gepflegt wird. Diejenigen Männer, die in langjährigen, monogamen Beziehungen sind, werden dadurch systembedingt diskriminiert, ja, aber ich bin der Meinung, dass sich das dann ändert, wenn sich mehr homosexuelle Männer an klassischen Beziehungsmodellen orientieren und der Anteil an HIV-Infizierten sich dem von heterosexuellen Männern anpasst.

Mit freundlichen Grüßen

Und ich weiß manchmal nicht, was ich auf so was antworten soll....was einer einfach mal nur sagt.

Ich wiederhole, was ich oben gesagt habe, ich fände das Kriterium, wie oft man seine Partner wechselt sinnvoller als nach Sexualität zu sortieren.